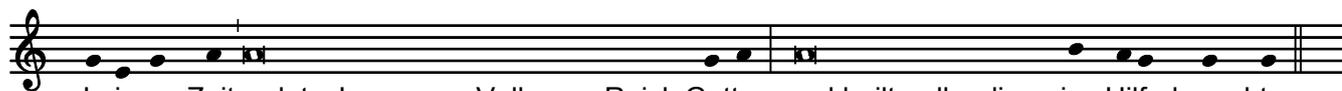


C / FRONLEICHNAM, Lk 9, 11b-17

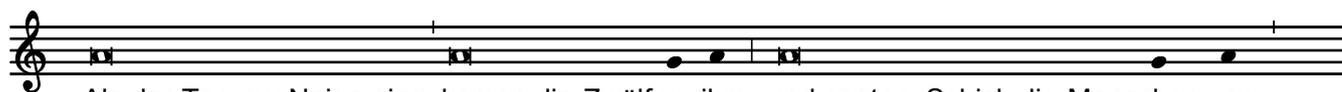
IV. Ton



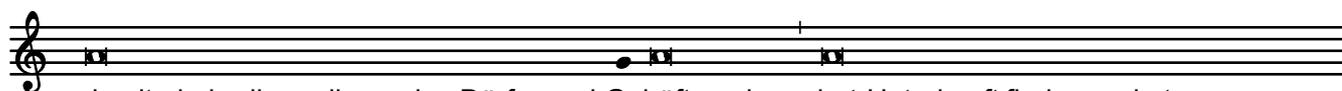
+ Aus dem heiligen Evange-lium nach Lukas. Ehre sei dir, o Herr.



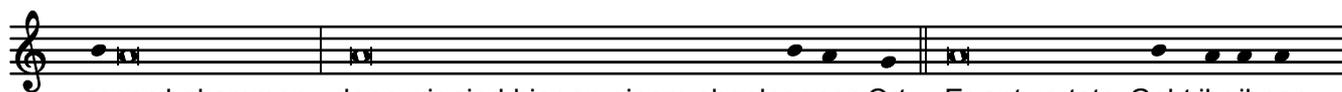
In jener Zeit redete Jesus zum Volk vom Reich Gottes und heilte alle, die seine Hilfe brauchten.



Als der Tag zur Neige ging, kamen die Zwölf zu ihm und sagten: Schick die Menschen weg,



damit sie in die umliegenden Dörfer und Gehöfte gehen, dort Unterkunft finden und etwas zu



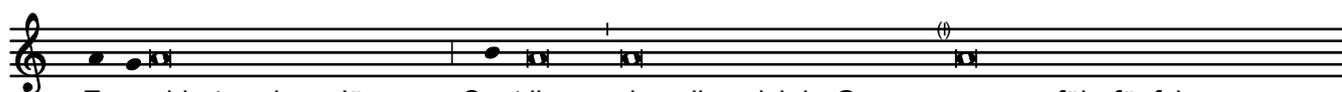
essen bekommen; denn wir sind hier an einem abgelegenen Ort. Er antwortete: Gebt ihr ihnen



zu essen! Sie sagten: Wir haben nicht mehr als fünf Brote und zwei Fische; wir müßten erst



weggehen und für all diese Leute Essen kaufen. Es waren etwa fünftausend Männer.



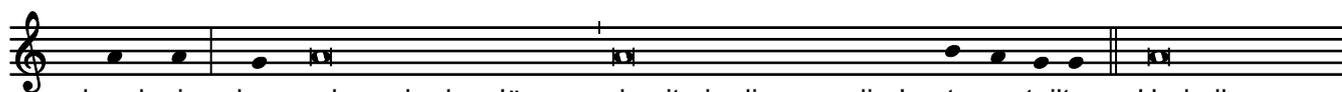
Er erwiderte seinen Jüngern: Sagt ihnen, sie sollen sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig



zusammensetzen. Die Jünger taten, was er ihnen sagte, und veranlaßten, daß sich alle setzten.



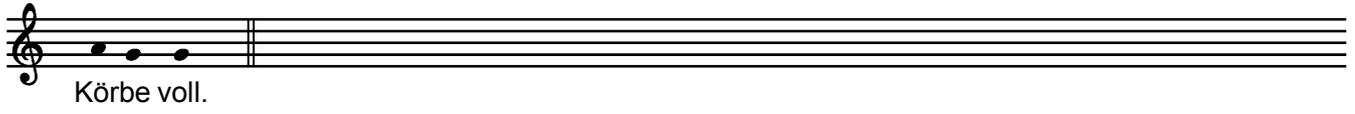
Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, segnete sie und



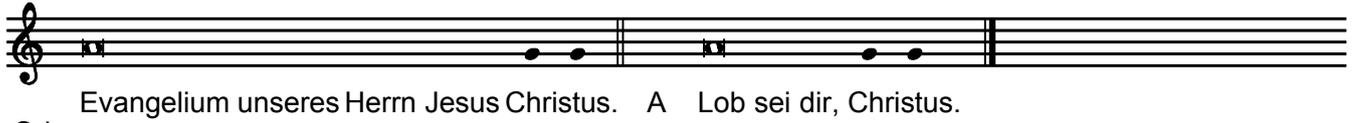
brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle



aßen und wurden satt. Als man die übriggebliebenen Brotstücke einsammelte, waren es zwölf

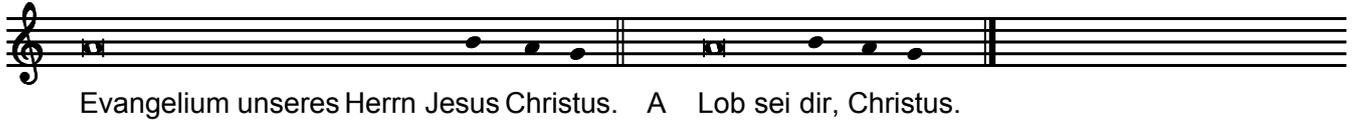


Körbe voll.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.

Oder:



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.